

NvK an Jakob von Thun, Pfleger von Gufidaun. Wie ihm bekannt sei, bestehe zwischen der Schwester des verstorbenen Hans Lengensteiner und anderen Erben Uneinigkeit. Da sich Urkunden über die Erbschaft im Besitz der Witwe Lengensteiners befinden, solle Jakob von Thun die Witwe auffordern, die Urkunden am 9. Mai in Gegenwart der Streitparteien (vor seinem Gericht) vorzulegen.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 283<sup>v</sup> Nr. 840. Überschrift: Jacoben von Thunn, phleger zu Gufidawnn.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 84f. Nr. 111.

Elder, besonderlieber. Als du nu wol vernomen hast, wie sich zwitracht haltet zwischen weilent Hannsen Lengenstainers<sup>1)</sup> swester, so hie in dem kloster ist<sup>2)</sup>, und andern erben als von der hab und gut wegen, die derselb Lengenstainer hinder sein gelassen hat, darumb dieselb erben heut vor unser gewesen sein, daraus ettwas gereddt  
 5 ist. Und si mainen, wie brieff in desselben Lengenstainers wittiben gewalt sein sollen zu den sachen dienend, die notdurfft sind zuvernemen umb leutrung und underweisung willen der sachen. Also bitten wir dich mit vleiss, du wellest mit der benanten wittiben schaffen, damit si die brieff, die der benante Lengenstainer gelassen und si in irer gewalt hat, in gagenwurtikait der obbemelten des Lengenstainers erben, auch der,  
 10 so von der obgenanten seiner swester wegen dasein und darumb zuainander komen werden auf den nachstkomenden suntag (9. Mai 1456), horen lasse, doch wenn die gehort sein, daz dann die wider in irer gewaltsam, als si yēcz sein, geantwurtt werden. Daran tust du uns ain gut wollgefallen, wann dadurch die sachen dester palder zu ennde bracht mag werden. Geben zu Brixen an des heiligen kreucz tag invencio-  
 15 nis anno domini etc. lvi<sup>o</sup>.

4 gereddt: *folgt gestr.* darinn wir versteen notdurfft, die brieff, so der benant Lengenstainer. 5 in: *folgt gestr* gewalt. 7 sachen: *folgt gestr.* d. 8 si<sup>1</sup>: *ü.d.Z.* 9 obbemelten: *folgt gestr.* erben, auch der so. vo. 10 dasein: *folgt gestr.* werden. 11 auf – suntag: *a.R. eingefügt.* 12 sein<sup>2</sup>: *folgt gestr.* gelegt. 13 wollgefallen: *folgt gestr.* damit man aus der sachen dester bass.

<sup>1)</sup> Johann Lengensteiner, 1448-1452 als Pfleger zu Gufidaun belegt; vgl. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, {3816, BüKl}.

<sup>2)</sup> Gemeint ist offenbar das Brixner Klarissenkloster. Eine Nonne dieses Namens ist bislang nicht belegt.